

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein Newsletter 1/2024

12. Februar 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem ersten Newsletter von 2024 möchten wir Sie ganz herzlich einladen zu unserer Jahresversammlung in Sélestat. Zudem weisen wir gerne auf weitere interessante Tagungen und Informationen für alle Geschichtsinteressierten unserer Region hin.

Einladung zur Jahresversammlung in Sélestat



Am Samstag, 20. April 2024, findet von 10 – 16.30 Uhr unsere Jahresversammlung in Sélestat statt. Am Vormittag wird in der Bibliothèque Humaniste die Vollversammlung abgehalten. Nach dem Tätigkeitsbericht des scheidenden Vorstandes steht die Neuwahl des Comité trinational an. Die bisherigen Mitgliedern Gabriel Braeuner und Francis Lichtlé (F), André Salvisberg (CH) und Werner Transier (D) sowie der Gründungs-Koordinator Markus Moehring werden verabschiedet und das neue Comité wird sich mit Jean-Claude Christen, Florian Hensel (F), Ariane Dannacher (CH) und Frauke Vos-Finkes (D) zusammen mit den bisherigen Mitgliedern Johanna R. Regnath (D) und Dominik Wunderlin (CH) zur Wahl stellen. Erweitert wird das Programm mit Kurzvorträgen zum Club Vosgien, zum Hartmannswillerkopf und zur Fricktalisch-Badischen Vereinigung. Außerdem ist eine Einführung in das Interreg-Projekt „Burgen am Oberrhein“ am Beispiel der Oedenburg vorgesehen, die nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Ausgrabungsleiter Jacky Koch besucht wird.

Tagesordnung

Vormittags: Vollversammlung

9:15-10:00 Ankunft und Kaffee-Empfang

Adresse:

Maison du pain

7 rue du sel 67600 Sélestat, Frankreich

10:00-11:00

Vollversammlung

- Begrüßung (Jan Merk) und Grußwort des Bürgermeisters Marcel Bauer
- Jahresbericht (Dominik Wunderlin)
- Dank an ehemalige Mitglieder des Comité trinational

- Vorstellung der Kandidat*innen für die Wahl
 - Durchführung der Wahl
 - Ausblick auf das kommende Jahr
- 11:00-11:45 Drei Beiträge
- Vorstellung des Vogesen-Clubs: Jean-Claude Christen
 - Vorstellung des HWK: Florian Hensel
 - Vorstellung der Fricktalisch-Badischen Vereinigung: Miriam Hauser
- 11:45-12:15 Vortrag von Jacky Koch, Archäologe und Projektleiter, über die Oedenburg
- 12:30-14:00 Mittagessen
- Adresse:
Restaurant Au parc des Cigognes
Route de Sélestat 67600 Kintzheim, Frankreich
- Nachmittags: Besuch der Oedenburg*
- 14:00-14:30 Shuttle vom Restaurant zur Oedenburg
- 14:30-16:00 Besichtigung der Oedenburg
- 16:00-16:30 Shuttle zurück zum Parkplatz
- 16:30 Ende der Veranstaltung

Hinweise:

Die Vollversammlung wird auf Deutsch und Französisch gehalten werden.

Die Vortragenden sprechen jeweils in ihrer Muttersprache, ein Resümee in der anderen Sprache und eine zweisprachige Präsentation ergänzen den Vortrag.

Für den Besuch der Oedenburg wird ein Transport von Restaurant aus bereitstehen, da die Parkmöglichkeiten bei der Burg begrenzt sind. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und parken Sie ihr Fahrzeug auf dem Restaurant-Parkplatz.

Kosten:

Die Tagespauschlage zur Teilnahme beträgt 35,00€. Hier sind das kleine Frühstück, das Mittagessen inklusive alkoholfreier Getränke und der Transport zur Burg und zurück zum Parkplatz inbegriffen.



Foto: Michael Schmalenstroe

Anmeldung:

Die Anmeldung für Tagung erfolgt über das Sekretariat der Fédération des Sociétés d'Histoire et d'Archéologie d'Alsace unter folgender E-Mail-Adresse: fshaa@orange.fr

Anmeldefrist ist: 8. April 2024.

THANN : 1324 – 2024

Der Jahrestag einer Hochzeit mit europäischer Dimension!



Im südlichen Elsass wird im Jahr 2024 der Eheschließung zwischen Johanna von Pfirt (Jeanne de Ferrette) und Albrecht II. von Habsburg gedacht, die am 17. März 1324 in Thann vertraglich besiegelt wurde.

Dadurch wurde das Elsass österreichisch und die Stadt Ensisheim wurde etwas später zum Verwaltungszentrum und zur Hauptstadt von Vorderösterreich.

Diese Verbindung war für die Familie Habsburg und das im Aufbau befindliche Europa von großer Bedeutung, da aus dieser ehelichen Verbindung alle Prinzen der Habsburgerdynastie hervorgingen, die bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in

Europa herrschten.

Um den Rahmen des 700. Jahrestags der Hochzeit von Jeanne de Ferrette und Albert II. von Habsburg zu feiern, sind in Thann eine Reihe von Feierlichkeiten und Veranstaltungen geplant. Auf dem Programm stehen Konzerte, Pferdekostüme und Umzüge sowie ein großes Festmahl im Kulturrelais, an dem zwei Ehrengäste teilnehmen werden, nämlich Prinz Albert II. von Monaco und der österreichische Erzherzog Rudolf. Ein großes deutsch-französisches Kolloquium über zwei Tage am 15. und 16. November im Palais de la Régence, das in Partnerschaft mit dem "Alemannischen Institut" in Freiburg organisiert wird, und eine große Ausstellung sind in Vorbereitung.



Ein großes deutsch-französisches Kolloquium über zwei Tage am 15. und 16. November im Palais de la Régence, das in Partnerschaft mit dem "Alemannischen Institut" in Freiburg organisiert wird, und eine große Ausstellung sind in Vorbereitung.

Tagung: (Kein) Opium des Volkes? - Religion im langen 19. Jahrhundert

Donnerstag, 21.3. – Freitag, 22.3.2024

RPTU Kaiserslautern-Landau, Campus Kaiserslautern (Audimax)

Dynamisch entwickelten sich das religiöse Bewusstsein und die gesellschaftliche Relevanz von Religion(en) im 19. Jahrhundert nicht nur im Bürgertum, sondern in allen Schichten. Aufklärung, Säkularisierung, Rationalismus, Religionskritik, Atheismus, Antisemitismus aber auch Pietismus, Erweckung, Mission und Kolonialismus, Assimilation von Juden, Ausbildung religiöser Subkulturen und politische Instrumentalisierung prägten die geistige und spirituelle Grundhaltung. Zugleich differenzierten sich die Gesellschaft(en) in den deutschen Ländern und seit 1871 im Deutschen Kaiserreich (so auch in der bayerischen Pfalz und angrenzenden Gebieten), nicht zuletzt aufgrund der hohen Binnenmigration, aber auch wegen ausländischer Zuwanderer während des beginnenden industriellen Zeitalters ökonomisch und sozial weit auseinander. Hierbei traten die religiös bzw. diakonisch oder karitativ agierenden Vereine und freien Träger einerseits als Vorreiter strukturellen sozialpolitischen Handelns andererseits in gesellschaftlich stabilisierender Funktion auf. Dies geschah vor dem Hintergrund wachsender Konkurrenz im Gegenüber zu sozialistischen oder freireligiösen Vorstellungen bzw. auch Neukonstruktionen germanischer Kulturvorstellungen oder Neuoffenbarungen, die alle auch gesellschaftliche Resonanz sowie Reaktionen hervorriefen.

Die Tagung beginnt am Donnerstag, 21.3. um 10:30 Uhr und endet am Freitag, 22.3., um 16 Uhr. Das Tagungsprogramm kann aktuell auf der Website des Historischen Vereins der Pfalz e.V. unter <https://www.hist-verein-pfalz.de/> abgerufen werden. Dort besteht auch die Möglichkeit zur Anmeldung.

Buchtipps zu einem keltischen Silberschatz

Als 2011 bekannt wurde, dass in einem Waldstück über der Römerstadt Augusta Raurica ein Fund von 355 keltischen Silbermünzen gemacht worden war, ging diese Nachricht als grosse Sensation durch ganz Europa. Der grösste Edelmetall-Hortfund an einem überraschenden Ort beschäftigte in den vergangenen Jahren ein Archäologenteam, das nicht nur die Münzen und zahlreiche weitere Artefakte wissenschaftlich auswertete sondern auch den Fragen nachging, was der Grund für diese Deponierung war. Die sorgfältige Analyse ergab neue Erkenntnisse zur regionalen Sakraltopografie und greift weit über den Hochrhein hinaus. (dw)

Rahel C. Ackermann / Andreas Fisch / Reto Marti / Michael Nick / Markus Peter: Der Buechlihaus bei Füllinsdorf, Ein heiliger Ort der Kelten und Römer. Basel (Schwabe) 2024. 264 S., reich illustriert. (mit frz. Résumé) CHF/€ 30.00 (auch als e-book) ISBN 978-3-7965-5031-7

Wir bitten Sie, den Newsletter in Ihrem Vereinsvorstand und, wenn möglich, unter Ihren Vereinsmitgliedern breit zu verteilen.

Nächster Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint **Anfang Juni 2024**. Bitte schicken Sie Mitteilungen Ihres Geschichtsvereins **15. Mai 2024** an die [Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine](#) im Dreiländermuseum Lörrach.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auf unserer Vollversammlung in Sélestat begrüßen können!

Mit freundlichen Grüßen

Das Comité trinational des Netzwerks Geschichtsvereine am Oberrhein
(Redaktion: Jan Merk, Geschäftsstelle im Dreiländermuseum)

Dreiländermuseum Lörrach / Musée des Trois Pays

Geschäftsstelle Netzwerk Geschichtsvereine

Basler Straße 143, D 79540 Lörrach, +49 7621 415-150

museum@loerrach.de

www.dreilaendermuseum.eu

Sollten Sie sich nicht persönlich angemeldet haben und/oder wollen Sie von uns keine weiteren Nachrichten per E-Mail erhalten, antworten Sie bitte formlos an den Absender dieser E-Mail mit dem Betreff Newsletter abmelden. Wir werden dann Ihre Daten in unseren Verzeichnissen löschen.